


Anlage Lernförderbedarf

(vom Antragsteller auszufüllen)

 **WICHTIG: BG-Nummer: 37302//**

Name, Vorname:	
Geburtsdatum:	
Besuchte Schule:	
Klasse:	

A. Angaben zu den Anspruchsvoraussetzungen (Bitte vollständig ausfüllen.)

Besteht bei der oben genannten Person Dyskalkulie, Legasthenie oder eine andere Lern- oder Leistungsstörung? ja nein

Haben Sie für die oben genannte Person vom Jugendamt nach § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe) z.B. für Lerntherapie erhalten oder beantragt? ja nein

B. Angaben zur Lernförderung (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Die Lernförderung für die oben genannte Person soll erfolgen durch:

(Name und Anschrift der Nachhilfekraft/ des Instituts)

(Telefon und Email der Nachhilfekraft/ des Instituts)

BIC: _____ IBAN: _____
(Bankverbindung der Nachhilfekraft/des Instituts)

Die Kosten der Nachhilfe betragen: _____ Euro pro Unterrichtsstunde (45 Min)
ODER _____ Euro pro Zeitstunde (60 Min)

(Bitte beachten: Es kann nur in Unterrichts- oder Zeitstunden abgerechnet werden)

Die übernahmefähigen Kosten orientieren sich an den vom Kreis Paderborn festgelegten Richtwerten orientieren. Die einzelnen Beträge können beim Jobcenter erfragt werden.

Die Nachhilfe wird durchgeführt von:

- einem Schüler/ einer Schülerin einem Studenten/ einer Studentin
 einem Pädagogen/ einer Pädagogin der SEK I einem Pädagogen/ einer Pädagogin der SEK II
 sonstige Qualifikation: _____

Zum Nachweis der Qualifikation der Nachhilfekraft reiche ich folgende Unterlagen ein:

- Schüler/in: mind. Note „befriedigend“ auf dem letzten Zeugnis für das zu fördernde Fach
 Studenten/Studentin: Nachweis über den Studiengang, ggf. Abiturzeugnis
 Pädagogen SEK I oder SEK II: Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Studienganges
 sonstiger Nachhilfekraft: Nachweis der vorhandenen Qualifikation

Bitte das Blatt wenden!

Anlage Lernförderbedarf

 **WICHTIG: BG-Nummer: 37302//**

C. Einwilligungserklärung:

Ich willige ein, dass das Jobcenter die für die Bearbeitung des Antrags noch erforderlichen Daten direkt bei der Schule einholt und stimme der hierzu notwendigen Übermittlung meiner personenbezogenen Daten von der Schule an das Jobcenter zu. Soweit für die Übermittlung dieser personenbezogenen Daten notwendig, entbinde ich den Lehrer/die Lehrerin von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ich kann die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sollten Sie mit dieser Einverständniserklärung nicht einverstanden sein, bitten wir um schriftliche Mitteilung an das Postfach: Paderborn-Bildung-Teilhabe@jobcenter-ge.de

Ich willige ein, dass im Falle einer Leistungserbringung direkt mit dem Leistungsanbieter abgerechnet wird.

Bitte hier unterschreiben! 

X

Ort/Datum

Unterschrift Antragsteller/in bzw. Unterschrift der gesetzlichen Vertretung
minderjähriger Antragsteller

Bestätigung der Schule

(von der Schul- oder Jahrgangsstufenleitung bzw. des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin auszufüllen)

A. Bedarfsermittlung:

Für den / die Schüler/-in _____ besteht im Schuljahr ____/____ Bedarf für zusätzliche Lernförderung nach § 28 Abs. 5 SGB II in folgenden Fächern:

<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____

B. Begründung des Bedarfs:

- Die schulischen Leistungen entsprechen im Allgemeinen nicht den Anforderungen. Zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele ist ein höheres Leistungsniveau notwendig, wie anlässlich:
- der Erleichterung des Einstiegs in der weiterführenden Schule
 - einer voraussichtlich nicht erfolgreichen Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
 - der Erlangung eines guten Schulabschlusses zur Chancensteigerung am Ausbildungsmarkt (ab Kl.9)
 - der Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten in der deutschen Sprache (ggf. bei Migrationshintergrund)
- Vorbereitung auf eine Nachprüfung zum Erreichen des Klassenziels oder des Schulabschlusses
- Fernbleiben vom Unterricht aufgrund einer Erkrankung / eines Unfalls von mindestens sechs Wochen
- Sonstiges _____

Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen. ja nein

C. Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.

D. Empfohlener Umfang der Lernförderung pro Fach (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):

- 15 Stunden (20 Unterrichtsstunden) 25 Stunden (34 Unterrichtsstunden)
 35 Stunden (47 Unterrichtsstunden) ____ Stunden (__ Unterrichtsstunden)

Empfohlene Unterrichtsform:

- Einzelunterricht Gruppenunterricht

E. Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt?

nein ja, bitte begründen: _____

Können Sie eine bestimmte Person empfehlen? nein ja, Name: _____

Für Rückfragen - Ansprechpartner/in der Schule ist Frau/Herr, Tel.: _____

Ort, Datum Stempel der Schule

Unterschrift der Schulleitung